

VERGABEUNTERLAGEN

MN3171/26

Los 2: Rahmenvertrag Baustellenkoordination/Ba uüberwachung
im Rohr- und Kabelleitungstiefbau

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

Mainova AG

Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland

29.04.2026

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	3
Verfahrens- und Leistungsbeschreibung.....	3
20260428_Baustellenkoordination_allgemeine_Informationen_Los2.....	3
20260311_Baustellenkoordination_Leistungsbeschreibung_Los1-4	7
Fragenkatalog zum Teilnahmewettbewerb	15
20260428_Baustellenkoordination_Fragenkatalog_Los2	15
Leistungsverzeichnis (informativ)	33
20260311_Baustellenkoordination_Leistungsverzeichnis_Los1-4.....	33
20260311_Baustellenkoordination_Bewertungsmodell_Los2.....	34
Eignungskriterien.....	35
Anlagen	36

VERFAHRENSINFORMATIONEN

29.04.2026

Teilnahmewettbewerb

Verfahren: MN3171/26 - Los 2: Rahmenvertrag Baustellenkoordination/Ba uüberwachung im Rohr- und Kabelleitungstiefbau

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	MN3171/26
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Los 2: Rahmenvertrag Baustellenkoordination/Ba uüberwachung im Rohr- und Kabelleitungstiefbau
Auftragsbeschreibung	Die Mainova AG betreibt Wärmeversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main. Die Netzdienste Rhein-Main GmbH, NRM, ein Tochterunternehmen der Mainova AG, betreiben Strom-, Erdgas- und Wasserversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main. Neben den eigenen werden auch dienstleistend Netze anderer Energieversorgungsunternehmen und Industriekunden in der Region betreut. Im Rahmen der Tätigkeit werden erforderliche Netzerweiterungen und Netzerneuerungen sowie Erweiterungen und Erneuerungen der Anlagentechnik federführend durch die Mainova/NRM, nachfolgend Auftraggeber (AG) durchgeführt. Die Projektleitung obliegt dabei stets einem Mitarbeiter des AG. Im Rahmen der Planung und Realisierung komplexer Projekte besteht die Notwendigkeit zur zielgerichteten Unterstützung der Projektleitung und der Maßnahmenleitung des Auftraggebers. Die örtliche Bauüberwachung/ Baukoordination unterstützt die Projekt- und Maßnahmenleitung im Rahmen der Bauausführung und in gegebenen Fällen im Rahmen der Ausführungsplanung. Der Bahnüberwacher Bahn (Los 4) nimmt die Aufgaben gemäß der Leistungsbeschreibung im Kapitel 7.4 wahr. Dabei kann es sich um Projekte der folgenden Leistungsbereiche handeln: - Sparte Gas: Verlegung von Gasleitungen (Niederdruck, Mitteldruck, Hochdruck) - Sparte Wasser: Verlegung von Trinkwasserleitungen - Sparte Strom: Verlegung von Stromleitungen (Niederspannung, Mittelspannung) - Sparte Strom: Verlegung von Stromleitungen (Hochspannung 110-kV) - Sparte Wärme: Verlegung von Fernwärmeleitung (Heizwasser oder Dampf) - Spartenübergreifende Maßnahmen - Maßnahmen im Umfeld eigener Liegenschaften (Hochbau)

VERFAHREN

Auftraggeber	Mainova AG
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	
Liefer-/Ausführungsort	60486 Frankfurt am Main
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50%				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>71521000-6</td><td>Baustellenüberwachung</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	71521000-6	Baustellenüberwachung
Code	Bezeichnung				
71521000-6	Baustellenüberwachung				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Verwendung elektronischer Mittel	
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Rahmenvertrag
-------------	---------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	29.04.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	
Frist Bieterfragen	25.05.2026 14:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.08.2026
Ende	31.07.2029
Anmerkungen	zzgl. optionaler 2-maliger Verlängerung um je 1 Jahr

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 25.05.2026 14:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Allgemeine Informationen zur Ausschreibung

Los 2 NRM: Strom (Hochspannung 110-kV)

1. Auswahlverfahren / Teilnahmewettbewerb

Die Mainova AG führt ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb auf Grundlage von § 13 Abs.1, § 15 SektVO durch. Die erste Stufe des Verfahrens ist ein Teilnahmewettbewerb, in welchem die Mainova AG die Bieter nach ihrer Eignung auswählt. Grundlage für die Auswahlentscheidung zur Eignung sind die Angaben im Fragenkatalog und die vorgelegten geforderten Eignungsnachweise.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes kann die Anzahl der möglichen Bieter auf 12 Bieter durch den Auftraggeber beschränkt werden.

Die Leistungen werden in vier Lose aufgeteilt. Über die Bieterangaben und die Ausschlusskriterien des Fragenkataloges ermittelt sich, welche Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Fragen des Fragenkatalogs 1.1 bis 2.3.5 müssen immer beantwortet werden. Von den Fragen 2.3.6 bis 2.3.11 sind diejenigen zu beantworten, die dem gewünschten Los entsprechen. Bieter dürfen sich auf mehrere Lose bewerben.

WICHTIG: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist kein Angebot abzugeben!

2. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen dürfen ausschließlich zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine Veröffentlichung bzw. eine Weitergabe an Dritte (auch auszugsweise) ist nicht gestattet. Sofern der Bieter kein Angebot abgibt, sendet er die vollständigen Ausschreibungsunterlagen an den Auftraggeber zurück.

WICHTIG: Der AG plant, die Angebotsphase auf 10 Kalendertage zu verkürzen.

3. Angebotserstellung

Die Bewerber erhalten nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs eine Information über die Entscheidung zur Eignung. Geeignete Bieter erhalten von der Mainova AG eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. Mit dieser wird dem Bieter auch die Zuschlags- und Bindefrist für das Angebot mitgeteilt. Mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Erstangebote abgeben, beabsichtigt der Auftraggeber die Durchführung von Verhandlungen. Eine Beauftragung der Erstangebote ohne weitere Verhandlung bleibt jedoch vorbehalten.

Die Angebotserstellung und spätere Leistungserbringung erfolgt (vorbehaltlich spezieller Regelungen an anderer Stelle oder späterer Änderung im Rahmen von Verhandlungen) auf Basis der im Rahmenvertrag bzw. in der Ausschreibungsunterlage / Leistungsbeschreibung genannten Unterlagen.

Die Bewertung und Auswahl der Angebote erfolgen in der Regel auf Basis folgender Unterlagen:

- Auswahlverfahren / Angebotsbewertung
- Bewertungsmatrix
- Preisblatt
- Präsentationsunterlage zum Angebot

Für die endgültige Angebotsauswahl der verhandelten Angebote fließt die Präsentation und die Beantwortung von Rückfragen zur Präsentation im Rahmen der Verhandlungsgespräche in die Bewertung der Präsentation mit ein.

Die Bieter müssen im Angebot angeben, welche Leistungen sie an Nachunternehmer vergeben werden. Die in die engere Wahl kommenden Bieter müssen vor Zuschlagserteilung auf Anforderung der Mainova AG die Namen der einzusetzenden Nachunternehmer nennen und die in der Bekanntmachung genannten Eignungsnachweise und Nachunternehmerverpflichtungserklärungen (§ 34 Abs.1 und 3, § 47 Abs. 2 SektVO) vorlegen. Bei Nichtvorlage der entsprechenden Nachweise kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Für die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung gewährt.

Das Angebot, einschließlich aller erforderlichen Unterlagen, erbitten ist unterschrieben auf unsere Ausschreibungsplattform einzustellen.

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter unverzüglich die ausschreibende Stelle vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

4. Auswahlverfahren / Angebotsbewertung

Die Bewertung des Anbieters erfolgt auf Grundlage seines schriftlich eingereichten Angebotes. Daher liegt es in seinem Interesse, alle angeforderten Informationen so detailliert und korrekt wie möglich zu Verfügung zu stellen.

Sollten Bieter zu Verhandlung eingeladen werden, kann die ursprüngliche Bewertung des schriftlichen Angebotes auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse angepasst werden. Ferner wird die Präsentation des Bieters in den Vergabegesprächen bewertet (z.B. zuständige Ansprechpartner bei der Verhandlung präsent, Fragen können von den Teilnehmern konkret und qualifiziert beantwortet werden).

Weiterhin benötigen wir die Angabe welchen Umfang ihr Unternehmen je Kalenderjahr für uns erbringen kann, die Angabe kann in €/a oder VZÄ erfolgen.

Vergabekriterien

Die beiden Hauptvergabekriterien sowie deren Gewichtung sind wie folgt festgelegt:

- Kaufmännische Kriterien: 60%, davon Preis 50%, Anerkennung des Vertragswerk 10%
- Technische Kriterien: 40%

Die Bewertung der einzelnen Hauptkriterien wird in der Bewertungsmatrix gem. Anlage erläutert.

Punktesystem

Das Punktesystem für die Bewertung jedes einzelnen technischen Kriteriums sieht eine Skala von 5 Kategorien. Die Bewertung der einzelnen Kriterien ist im Folgenden aufgeführt. Im Bewertungsprozess werden 0 bis 100 % mit der Gewichtung für jedes Kriterium multipliziert und die sich ergebenden Punktezahlen werden zum Endergebnis addiert.

Die Gewichtung für die Bewertung wird bestimmt, indem die Punkte anteilig ihrer erreichten Prozente berechnet werden.

Bewertung der kaufmännischen Kriterien

Unterkriterium Preis:

Die Angebotspreise werden unter Berücksichtigung der Gesamtsumme aus den einzelnen Positionspreisen ermittelt. Der Bieter mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält die

Höchstpunktezahl. Die übrigen Angebote werden im Verhältnis ihrer Abweichung vom niedrigsten Angebot bewertet.

Unterkriterium Anerkennung des Vertragswerkes:

- Keine Streichungen oder Änderungen = maximale Prozentzahl 10%
- Geringe nicht schwerwiegende Streichungen = 7,5%
- Mehrere nicht schwerwiegende Streichungen = 5%
- Schwerwiegende Streichungen = 0 % ggf. Ausschluss

Bewertung der technischen Kriterien

Unterkriterium:

- **Vorstellung von Personalressourcen (25%)**

- Mit welchen Personalressourcen planen Sie diesen Rahmenvertrag zu erfüllen. Namentliche Benennung und Erläuterung der fachlichen Qualifikation des geplanten Personals (inkl. Lebensläufe des Personals als Anhang zum Konzept). Nehmen Sie Bezug zum Beispielprojekt in der Anlage (Projektbeschreibung NEW FFM), benennen Sie den Bedarf an örtlicher Bauüberwachung und inwieweit Ihre Ressourcen dafür sichergestellt sind. Fragestellungen, bei denen Sie Annahmen treffen mussten, können entsprechend vorgestellt werden. Hierbei ist auch zu erwähnen wie das Verhältnis zwischen der geplanten Baustellenanwesenheit und möglicher „Backoffice“-Tätigkeit vorgesehen ist.

- | | |
|-------------------------------|---------|
| - Erfüllt | (25%) |
| - Mit Einschränkungen erfüllt | (18,8%) |
| - Teils erfüllt | (12,5%) |
| - Mangelhaft erfüllt | (6,3%) |
| - Nicht erfüllt | (0%) |

- **Vorstellung eines Qualitäts- und Organisationskonzepts (15%)**

Der AN hat mit Angebotsabgabe ein Konzept vorzulegen, in dem er auf folgende Sachverhalte eingeht und dabei Bezug auf die Beispielprojekte aus der Anlage nimmt:

- Darstellung der geplanten Methoden und Herangehensweisen für die örtliche Bauüberwachung in Bezug auf folgende Teilaspekte: Koordination der Beteiligten, Qualitätskontrolle, Kostenkontrolle, Terminkontrolle, Claimmanagement, Genehmigungen. Im Rahmen der Kostenkontrolle ist die Rolle des öBÜs bei der Erstellung von Feldaufmaße und Aufmaßprüfung zu konkretisieren und in Bezug auf das Claimmanagement die Möglichkeiten der Prävention von Nachträgen sowie der Umgang und die Herangehensweise bei Nachträgen zu erläutern.
- Vorstellung eines Qualitätskonzeptes zur Sicherstellung einer proaktiven, selbständigen örtlichen Bauüberwachung mit Fokus auf die Sicherstellung der Kontinuität in der Besetzung der Funktion sowohl im geplanten als auch im Falle ungeplanter Abwesenheitsfälle.

- | | |
|-------------------------------|---------|
| - Erfüllt | (15%) |
| - Mit Einschränkungen erfüllt | (11,3%) |
| - Teils erfüllt | (7,5%) |
| - Mangelhaft erfüllt | (3,8%) |
| - Nicht erfüllt | (0%) |

5. Verschwiegenheit

Der Bieter hat auch nach der Erstellung des Angebotes über im Rahmen seiner Tätigkeit Bekannt gewordenen Angelegenheiten des Auftraggebers sowie über die Inhalte der Dokumente der Ausschreibung Stillschweigen zu bewahren. Hierzu sind auch die bei der Erstellung des Angebotes beteiligten Mitarbeiter des Bieters zu Verpflichten.

1. Allgemein

Die Mainova AG betreibt Wärmeversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main.

Die Netzdienste Rhein-Main GmbH, NRM, ein Tochterunternehmen der Mainova AG, betreiben Strom-, Erdgas- und Wasserversorgungsnetze einschließlich erforderlicher Anlagen in Frankfurt und der Metropolregion Rhein-Main. Neben den eigenen werden auch dienstleistend Netze anderer Energieversorgungsunternehmen und Industriekunden in der Region betreut.

Im Rahmen der Tätigkeit werden erforderliche Netzerweiterungen und Netzerneuerungen sowie Erweiterungen und Erneuerungen der Anlagentechnik federführend durch die Mainova/NRM, nachfolgend Auftraggeber (AG) durchgeführt. Die Projektleitung obliegt dabei stets einem Mitarbeiter des AG.

Im Rahmen der Planung und Realisierung komplexer Projekte besteht die Notwendigkeit zur zielgerichteten Unterstützung der Projektleitung und der Maßnahmenleitung des Auftraggebers.

2. Leistungen

Die örtliche Bauüberwachung/ Baukoordination unterstützt die Projekt- und Maßnahmenleitung im Rahmen der Bauausführung und in gegebenen Fällen im Rahmen der Ausführungsplanung. Der Bahnüberwacher Bahn (Los 4) nimmt die Aufgaben gemäß der Leistungsbeschreibung im Kapitel 7.4 wahr.

Dabei kann es sich um Projekte der folgenden Leistungsbereiche handeln:

- Sparte Gas: Verlegung von Gasleitungen (Niederdruck, Mitteldruck, Hochdruck)
- Sparte Wasser: Verlegung von Trinkwasserleitungen
- Sparte Strom: Verlegung von Stromleitungen (Niederspannung, Mittelspannung)
- Sparte Strom: Verlegung von Stromleitungen (Hochspannung 110-kV)
- Sparte Wärme: Verlegung von Fernwärmeleitung (Heizwasser oder Dampf)
- Spartenübergreifende Maßnahmen
- Maßnahmen im Umfeld eigener Liegenschaften

Leistungsbild – Örtliche Bauüberwachung

Die Leistungen orientieren sich am Leistungsbild „örtliche Bauüberwachung“ gemäß Anlage 12 zu § 43 HOAI 2021. Das konkrete Leistungsbild ergibt sich aus den projektspezifischen Anforderungen. Die örtliche Bauüberwachung ist gewerkübergreifend entsprechend dem folgenden Leistungsbild in enger Abstimmung mit der Projektleitung bzw. der Maßnahmenleitung des AG auszuführen, gewerkspezifische Besonderheiten sind den Beschreibungen der Lose zu entnehmen:

1	Koordinationsleistungen
1.1	Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers (AN) in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)
1.2	Koordinieren und Abstimmen bei Kick-off-Terminen für die Projektleitung zwischen den Gewerken Tiefbau, SiGeKo und im Bedarfsfall weiteren betroffenen Sparten der Mainova und/oder Medien von Dritten
1.3	Abstimmen der Tätigkeiten vor Ort mit den Fachbereichen des AG, z. B. Maßnahmenleitung, Vermessung, Projekt- und Teilprojektleitung
1.4	Teilnahme an wöchentlichen Baubesprechungen
2	Qualitätskontrolle
2.1	Plausibilitätsprüfung der Absteckung
2.2	Unterstützung/ Beratung der Projektleitung bei der Qualitätssicherung der Ausschreibungsunterlagen (z.B. Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis, Second Opinion)
2.3	Teilnahme an den Bieter- bzw. Vergabegesprächen für projektspezifische Bauleistungen
2.4	Überwachen der Ausführung der Bauleistungen
2.5	Überwachen der Ausführung des Objekts bzw. der Objekte auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des AG
2.6	Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen
2.7	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel
2.8	Dokumentation des Bauablaufs (Bautagesbuch mit Fotodokumentation und wöchentliche Übergabe an den AG, Zusammenfassung des Leistungsstands mit Soll-Ist-Abgleich in einem monatlichen Bericht)
2.9	Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage

2.10	Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis
2.11	Überwachen der bauvertragsgemäßen Entsorgung von belastetem Aushub/Abfall
3	Kostenkontrolle
3.1	Kosten- und Leistungskontrolle in Form eines baubegleitenden Soll-Ist-Vergleichs
3.2	Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme
3.3	Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße
4	Terminkontrolle
4.1	Mitwirken bei der Terminkontrolle durch die Bauoberleitung
4.2	Mitwirkung bei der Erarbeitung von Terminsteuerungsmaßnahmen bei Abweichungen
5	Claim-Management und Genehmigungen
5.1	Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen
5.2	Prüfen und Bewerten der Anspruchsgrundlage von vertragsrelevantem Schriftverkehr inkl. Vorbereitung von Antwortschreiben (z. B. Behinderungs- oder Bedenkenanzeigen)
5.3	Mitwirken bei behördlichen Abnahmen
5.4	Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen
5.5	Abstimmung und Mitwirkung beim Einholen von Genehmigungen mit den zuständigen Behörden
5.6	Klärung von Auflagen mit den zuständigen Ämtern der Stadt Frankfurt (z. B. Straßenverkehrsamt, Grünflächenamt, ASE)

Etwaige Aufwendungen, die dem AN durch die Sicherstellung der notwendigen Vor-Ort-Präsenz entstehen, sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Hierzu gehören insbesondere die An- und Abfahrt zur Baustelle. Nebenkosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Gewerkeübergreifende Herausforderungen der Bauausführung:

Der AG sieht in der Bauausführung der Leitungstrasse insbesondere folgende Herausforderungen, die auch für die Leistungserbringung der örtlichen Bauüberwachung relevant sind:

- Die Leitungstrassen befinden sich nahezu vollständig in **innerstädtischer Lage**. Die Platzverhältnisse sind dadurch an vielen Stellen stark beengt, die

verkehrliche Beeinflussung ist entsprechend groß. Die Anforderungen an die Koordination mit externen Stakeholdern, wie z. B. den Ämtern der Stadt Frankfurt und Trassenbetreibern, sind daher vergleichsweise zeitintensiv. Es werden zahlreiche verkehrsrechtliche Genehmigungen notwendig sein, die von der ausführenden Firma einzuholen sind.

- Genehmigungsaufgaben sind im Zuge der Ausführung zu berücksichtigen. Verlegung der Leitungstrassen können Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete (o.ä.) erfolgen.
- Bei Verlegung der Leitungstrassen auf **Privatgrund** sind die Belange der Grundstückseigentümer zu berücksichtigen.

Bauverfahren Leitungstiefbau:

Die geplanten Trassen werden i.d.R. und vorzugsweise in offener Bauweise hergestellt. Allerdings führen hohe Trassendichten dazu, dass grabenlose Verlegungen notwendig werden. Dabei kommen alle Formen von grabenlosen Verfahren zum Einsatz, wie bspw. Microtunneling bis zu DN 2000 oder Spülbohrungen. Hierbei werden besonders hohe Sicherheitsanforderungen an die Ausführung gestellt, was wiederum auch erhöhte Anforderungen an die Leistungen der Bauüberwachung stellt.

4. Trassenumlegungen und Mitverlegungen

Trassenumlegungen und Mitverlegungen anderer Gewerke des Auftraggebers sind integrale Bestandteile der Projekte und damit auch im Leistungsumfang der örtlichen Bauüberwachung enthalten; unabhängig davon welches Gewerk maßgeblich an der Trassenverlegung beteiligt ist.

5. Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Die Existenz der für Arbeitssicherheit sowie Umwelt- und Naturschutz seitens des AG beauftragten Fachfunktionen (z. B. SiGeKo, ökologische Baubegleitung, bodengutachterliche Baubegleitung) entbindet den AN nicht von seiner eigenen Verantwortung im Rahmen der örtlichen Bauüberwachung. Der AN bleibt verpflichtet, sicherheits- und umweltrelevante Sachverhalte eigenständig zu beobachten, zu dokumentieren und bei Abweichungen unverzüglich geeignete Maßnahmen (z. B. Information des AG, Meldung an zuständige Fachfunktionen, Veranlassung von Sofortmaßnahmen) einzuleiten.

Dies umfasst insbesondere:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

- Unterstützung der SiGeKo durch fortlaufende Beobachtung der Baustelle auf sicherheitsrelevante Mängel und Meldung an SiGeKo und AG.
- Mitwirkung an Sicherheitsbegehungen und Baubesprechungen mit sicherheitsrelevanten Inhalten.
- Kontrolle der Umsetzung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans im Rahmen der eigenen Präsenz vor Ort.

Umweltschutz und Genehmigungsaufgaben:

- Unterstützung der ökologischen Baubegleitung bei der Umsetzung umwelt- und naturschutzrechtlicher Auflagen, insbesondere im Wasserschutzgebiet und in Bereichen mit naturschutzrechtlichen Genehmigungen.
- Kontrolle des fachgerechten Umgangs mit belastetem Aushub, Gefahrstoffen und Recyclingmaterialien im Rahmen der baubegleitenden Beobachtung; Meldung von Abweichungen an die zuständigen Fachfunktionen.
- Begleitung und Unterstützung der bodengutachterlichen Baubegleitung bei Maßnahmen zum Schutz von Boden und Grundwasser.

Spezielle Projektanforderungen:

- Unterstützung der Fachverantwortlichen bei der Einhaltung erhöhter Sicherheitsanforderungen beim Microtunneling (z. B. Zugangskontrollen, Notfallpläne, technische Sicherheitseinrichtungen).
- Überwachung der Umsetzung verkehrsrechtlicher Auflagen im öffentlichen Raum in Abstimmung mit den beauftragten Verkehrssicherungsunternehmen und Behörden.

Alle Feststellungen sind im Bautagesbuch zu dokumentieren und bei sicherheits- oder umweltrelevanten Abweichungen unverzüglich an AG und die zuständigen Fachfunktionen zu melden.

6. Projektorganisation

Die örtliche Bauüberwachung agiert projektspezifisch und koordiniert sich mit den an der Ausführung beteiligten Dritten. Sie beteiligt sich aktiv am erfolgreichen Zusammenwirken aller Projektfunktionen. Die örtliche Bauüberwachung koordiniert sich insbesondere mit folgenden Fachfunktionen:

- Projektleitung des Auftraggebers
- Projektsteuerung
- Bauoberleitung
- Maßnahmenleitung
- SiGeKo
- Bauvermessung
- ökologische Baubegleitung
- bodengutachterliche Baubegleitung
- Bauüberwacher Bahn
- Dienstleister Kampfmittelsondierungen

Sofern ein Projekthandbuch (PHB) vorliegt, ist dieses im Rahmen des Einzelabrufes zu berücksichtigen. Die die örtliche Bauüberwachung betreffenden Prozesse des PHB und projektspezifische Regularien sind vom AN verbindlich einzuhalten. Die Bedienung und Einhaltung der Prozesse ist vom AN in seiner Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

7. Spezifische Beschreibungen der Lose

7.1. Los 1 Gas/Wasser Nieder-/Hochdruck und Strom Nieder-/Mittelspannung

In Frankfurt wird das Stromnetz gezielt ausgebaut, um den wachsenden Energiebedarf durch neue Wohn- und Gewerbegebiete sowie die zunehmende Nutzung von Elektromobilität zu decken. Gleichzeitig erfolgt im gesamten Stadtgebiet und dem Umland eine kontinuierliche Erweiterung und Sanierung der Gas- und Wasserinfrastruktur, um eine stabile Versorgung sicherzustellen. Dabei stehen insbesondere die Modernisierung alter Leitungen und der Anschluss neuer Baugebiete im Fokus, um den Anforderungen einer wachsenden Metropolregion gerecht zu werden.

7.2. Los 2 Strom Hochspannung 110-kV

Die Stromnetzlastprognose in Frankfurt zeigt aus heutiger Sicht eine Vervierfachung der derzeitigen Höchstlast bis zum Jahr 2050. Getrieben durch die Leistungsanfragen der Rechenzentren, das Bevölkerungswachstum sowie die Gaskrise und die Entwicklung in der E-Mobilität müssen auch die Netze diese Kapazitäten bereitstellen können. Die ersten Netzerweiterungsprojekte sind im Frankfurter Osten gestartet, weitere befinden sich in Planung.

Gewerkspezifische Herausforderungen der Bauausführung und Leistungen:

Nach Fertigstellung des Leerrohrnetzwerks einzelner Trassenabschnitte werden 110-kV Kabel gezogen. Hierfür werden an mehreren Positionen eingebaute Muffengruben hergestellt. Der AN wirkt hier bei der Überwachung der Muffen- und Kabelmontage zur Sicherstellung der Qualitäts-, Kosten- und Terminziele mit.

7.3. Los 3 Fernwärme

Gewerkspezifische Herausforderungen der Bauausführung und Leistungen:

Zusätzlich zu den Leistungen unter Kapitel 2 sind für die Sparte Fernwärme nachfolgende Leistungen im Rahmen der Tätigkeit zu erbringen:

6	Spezifische Themen Fernwärme
6.3.1	Überwachung der Bauausführung auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen und den gültigen Regelwerken, insbesondere dem Regelwerk des AGFW
6.3.2	Schweißnahtprüfung; Festlegung der prüfenden Nähte und Teilnahme an der Prüfung
6.3.3	KMR Muffenprüfung; Sichtprüfung von hergestellten KMR-Muffen und ggf. Teilnahme an der Muffenprüfung
6.3.4	Überwachung der Ausführung des Leckwarnüberwachungssystems nach Vorgaben des AG

6.3.5	Koordinierung der Aufstellung von Anlagenkomponenten in Liegenschaften unserer Kunden
6.3.6	Koordinierung von Terminen und Arbeiten mit unseren Kunden und oder der Betriebsabteilung M4-WB.

7.4. Los 4 Bauüberwacher Bahn

Der Auftragnehmer (AN) stellt anerkannte Bauüberwacher Bahn (BÜB) mit gültigem Befähigungsnachweis gemäß VV BAU für die Überwachung von Baumaßnahmen bereit, die im Zusammenhang mit Netzausbauprojekten im Einflussbereich der Deutschen Bahn AG stehen. Er muss die Voraussetzungen gemäß §6 der VV Bau und des EBA erfüllen sowie bei Abruf eine Zulassung nachweisen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Leistungen kommen immer dann zum Einsatz, wenn für Arbeiten an, in oder in der Nähe von Bahnanlagen durch die DB InfraGo AG eine Bauüberwachung Bahn verpflichtend gefordert wird (z. B. Kreuzungen der Bahn mit Versorgungsleitungen oder Bauwerken in Bahnnähe etc.)

Ziel der Leistung ist die sachgerechte, sichere und bahnkonforme Überwachung sämtlicher Arbeiten im Zuständigkeitsbereich der DB, inklusive Abstimmung, Dokumentation und Abnahme.

7	Leistungsbild Bauüberwacher Bahn (BÜB)
7.1	Erstellung Betra-Antrag mit allen dazugehörigen Anlagen
7.2	Anmeldung der Baumaßnahme bei der DB InfraGo AG
7.3	Überwachung der Einhaltung von: <ul style="list-style-type: none"> • genehmigten Ausführungs- und Freigabeunterlagen • Bauberechtigungen und Sicherungsanordnungen • Einschlägigen DB-Regelwerken
7.4	Wahrnehmung der Aufgaben des Bauüberwachers Bahn im Sinne der VV BAU und der zum Zeitpunkt des Abrufs gültigen Kreuzungsvereinbarung.
7.5	Kontrolle der ordnungsgemäßen Ausführung der Bauarbeiten im Bereich der Bahnanlagen
7.6	Kontrolle der Sicherungsmaßnahmen (z. B. Sicherungsposten, Sperrpausen, Fahrstromfreischaltung)
7.7	Anmeldung der Gleissperrung und Gleisfreimeldung bei der FDL sowie Schaltvorgänge Fahrdrat
7.8	Überwachung der Bauausführung hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Vorschriftenkonformität und Termintreue sowie der Einhaltung der angemeldeten Sperrpausen mit dem entsprechenden Meldewesen zur FDL / Bahnbetrieb
7.9	Einweisung der ausführenden Firmen in sicherheitsrelevanten Themen des Eisenbahnbetriebes

7.10	Mitwirkung bei der Abnahme und Inbetriebnahme
7.11	Durchführung und Dokumentation von Bauüberwachungsbegehungen
7.12	Erstellung und Pflege der Dokumentation (Bautagebücher, Protokolle, Nachweise, Abnahmen)

Ort, Datum

Unterschrift des Auftragnehmers

Telefon 069 213-02
Fax 069 213-81122
www.mainova.de
info@mainova.de

E-Mail
s.sulejmanov@mainova.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Telefon

Datum

M3-ZE1

069 213-26857

28.04.2026

**Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß SectVO zur Ausschreibung Rahmenvertrag Baustellenkoordination/Bauüberwachung
hier: Fragenkatalog zum Teilnahmewettbewerb zum Los 2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an die oben genannte Ausschreibung.

Im Folgenden finden Sie die zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.

- I. Fragenkatalog
- II. Eigenerklärung nach SectVO §§ 123, 124 GWB
- III. Nachunternehmererklärung
- IV. Geheimhaltungserklärung
- V. Mindestlohngesetz (MiLOG), Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft
- VI. Russland Sanktionen
- VII. Bewertungskatalog

Wir bitten Sie die Unterlagen auszufüllen und in den vorgesehenen Unterschriftenfeldern die Angaben mit einer Signatur, die mindestens der Textform gemäß §126b BGB genügt, zu bestätigen.

Der vollständig ausgefüllte Fragenkatalog sowie sämtliche, aufgrund des Fragebogens zusätzlich erforderlichen Unterlagen sind entsprechend zusammenzustellen und elektronisch einzureichen. Bei der Zusammenstellung ist die Nummerierung des Fragebogens zu beachten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mainova AG

I. Fragenkatalog

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Fragenkatalog

- Alle Angaben dieses Fragenkataloges werden vertraulich behandelt.
- Die Fragen auf den folgenden Seiten sind Bestandteil der Prüfung zur Eignung der Bewerber.
- Angaben, die Sie auf nachfolgenden Seiten nicht unterbringen können, fügen Sie bitte als Anlage bei.
- Der Auftraggeber behält sich vor, unter der Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, fehlende oder unzureichende Angaben mit einmaliger Fristsetzung nachzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung (siehe Bewertungskatalog) erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.
- Falls sich zu den von Ihnen gemachten Angaben bis zu einer evtl. Vertragsunterzeichnung wesentliche Änderungen ergeben, sind Sie verpflichtet, diese Mainova AG unverzüglich mitzuteilen.
- Die Kosten für die Bewerbung werden nicht erstattet.
- Die einzelnen Fragen weisen einen unterschiedlichen Stellenwert auf. Nach diesem Stellenwert wird eine Bewertung des Bewerbers und seiner Bewerbung vorgenommen. (Siehe Bewertungskatalog).
- Bewerbungsgemeinschaften sind zum Wettbewerb zugelassen. In diesem Fall ist von jedem Beteiligten der Bewerbungsgemeinschaft der Fragenkatalog separat auszufüllen. Für jedes Mitglied sind Angaben über den vorgesehenen Leistungsbereich zu machen.
- Wir weisen die Bewerber darauf hin, schon in Ihrem eigenen Interesse, alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten. Falsche Angaben können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- Definition: Die maskuline Form gilt geschlechtsneutral für männliche und weibliche Teilnehmer.
- **Die kompletten Teilnahmeunterlagen sind ausgefüllt auf der Ausschreibungsplattform als PDF-Datei zu hinterlegen.**

Aufbau des Fragenteils

Im **Fragenteil 1** sind allgemeine Angaben zum Unternehmen zu machen.

Im **Fragenteil 2** sind Angaben zur Eignung des Unternehmens zu machen. Anhand der Fragestellungen sind die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Fragenteil 1

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

1.1 Anschrift

Name/Firma	:	_____
Straße	:	_____
Postfach	:	_____
Postleitzahl	:	_____
Ort	:	_____
Land	:	_____
Telefonnummer	:	_____
E-Mail	:	_____
Internet	:	_____
Gesellschaftsform	:	_____
Ust.-ID	:	_____

1.2 Vorstand/Geschäftsführer (Namen und Anzahl):

Vorstand/ Geschäftsführer/ Partner	:	_____
Kaufmännische Leitung	:	_____
Technische Leitung	:	_____
Leiter der Qualitätssicherung	:	_____

1.3 An welchen Unternehmen besteht eine Beteiligung?

Name/Anschrift	Produktionsprogramm	Anteil in %

1.4 Eigentümer des Unternehmens

(Nennung aller Eigentümer, die in Besitz von mehr als 24,9 % der Anteile an der Gesellschaft sind):

	Name	Ihr Anteil in %
Eigentümer		
Eigentümer		
Gesellschafter		

1.5 Muttergesellschaften, falls vorhanden:

Name/Anschrift	Deren Anteil in %

1.6 Mitgliedschaft in Unternehmens-/Fachverbänden und seit wann:

Name	Mitglied seit

1.7 Seit wann existiert das Unternehmen?

Jahr der Existenzgründung:	
----------------------------	--

1.8 Prozentsatz der Personalfluktuatation:

Definition:
$$\frac{\text{Abgänge pro Jahr} \times 100}{\text{Anfangsbestand Jahr} + \text{Zugänge Jahr}}$$

Jahr:

Jahr:

Jahr:

Bitte geben Sie für die letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren die Personalfluktuationsquote an.

Fragenteil 2

2. Fragen zur Eignung des Unternehmens

2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens:

2.1.1 Nachweis der ordnungsgemäßen Eintragung in die entsprechenden Berufsregister (z. B.: Handelsregister, Handwerksrolle o. a.):

Registriernummer	Bezeichnung	Ort	Datum

2.1.2 Befindet sich das Unternehmen im Insolvenzverfahren oder ist über das Vermögen ein

vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden oder ist der Antrag mangels Masse abgelehnt worden?

ja ____ / nein ____

2.1.3 Befindet sich das Unternehmen in Liquidation?

ja ____ / nein ____

2.1.4 Hat das Unternehmen eine schwere Verfehlung begangen, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt?

ja ____ / nein ____

Falls ja, bitte um Beschreibung des Umfangs und die Dauer des strafbaren oder kartellrechtswidrigen Verhaltens, Schadensumfang (soweit bekannt), Zeitablauf seit der letzten Tat sowie welche organisatorischen und personellen Maßnahmen das Unternehmen gegen die Wiederholung der Verfehlungen getroffen haben.

2.1.5 Hat das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt?

ja ____ / nein ____

2.1.6 Wurde das Unternehmen rechtskräftig wegen Verstoß gegen eine der in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Vorschriften verurteilt, mit einer Geldbuße oder sonstigen Sanktion belegt?

ja ____ / nein ____

2.1.7 Wurde das Unternehmen in den letzten 5 Jahren wegen der Beteiligung an einem Kartell rechtskräftig mit Geldbuße oder einer sonstigen Sanktion belegt?

ja ____ / nein ____

2.1.8 Falls eine der Fragen 2.1.4, 2.1.6 und 2.1.7 mit ja oder Frage 2.1.5 mit nein beantwortet wird: Welche Maßnahmen hat das Unternehmen getroffen, um seine Integrität wiederherzustellen und eine Begehung von Straftaten oder schweres Fehlverhalten in der Zukunft zu verhindern (Selbstreinigung gem. §§ 123, 124 GWB)?

2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

2.2.1 Finanzielle Einzelheiten (Werte der letzten 3 Geschäftsjahre zum Zeitpunkt des Antrages)

Bitte um Eintragung der entsprechenden Werte in die Tabelle mit Angabe der Jahreszahl. Sie erklären sich damit ferner bereit, im Zuge des Prüfverfahrens Mainova nach besonderer Anforderung die Einsicht in ergänzende Unterlagen (Geschäftsberichte, Bilanzen und Jahresabschlüsse) zu gestatten.

	Wert in Euro je Geschäftsjahr (jeweils Gesamtwerte des Unternehmens)		
Geschäftsjahr			
Eigenkapital			
Fremdkapital			
Umsatz			
Investitionen			

2.2.2 Deckungsgrenzen Ihrer Haftpflichtversicherung:

Bitte geben Sie die Deckungsgrenzen an.

Personen- und Sachschäden: _____ Euro

Der AG verlangt im Auftragsfalle den Abschluss einer ausschließlich auf diese Maßnahme bezogenen Versicherungspolice mit folgenden Mindestdeckungssummen:

Personen- und Sachschäden Standard: 10.000.000,00 Euro gem. AEB, maximiert per anno
500.000 Euro für Vermögensschäden

Wird im Auftragsfalle die Forderung nach Abschluss der Mindestdeckungssummen erfüllt?

ja ____ / nein ____

2.2.3 Ist Ihr Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.2.4 Ist Ihr Unternehmen nach DIN ISO 14001 zertifiziert?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.2.5 Auskunft Creditreform

Liegt eine aktuelle (nicht älter als 6 Monate) Bonitäts- & Risikobewertung von Creditreform (oder vergleichbar) mit einem Bonitätsindex von maximal 280 Punkten vor?

ja ____ / nein ____

(Bitte Nachweis einreichen)

2.3 Allgemeine Fragen zur technischen / fachlichen Leistungsfähigkeit

Bitte alle nachfolgenden Fragen beantworten. Die genannten Nachweise sind mit der Bewerbung zwecks Eignungsprüfung einzureichen.

Bei negativer Antwort, nicht eingereichter Nachweise oder unzureichender Aussagen bzw. Antworten kann Ausschluss drohen!

Diese Prüfung stellt keine Bestätigung des Auftraggebers dar, dass die Arbeiten mit den eingereichten Unterlagen in Gänze ausgeführt werden können. Die personenbezogenen Zertifikate sind jeweils auszugsweise bzw. mit dem für die ausgeschriebenen Tätigkeiten geplanten Personalstamm einzureichen.

Während der Vertragslaufzeit sind die firmenbezogenen Nachweise/Zertifikate sowie die personenbezogenen Nachweise/Zertifikate des eingesetzten Personals aktuell zu halten und in der jeweils gültigen Form dem Auftraggeber immer vorzulegen.

Für Nachunternehmer gelten die gleichen Anforderungen. Nachunternehmer sind grundsätzlich vor Zuschlagserteilung schriftlich anzuzeigen und erst nach Zulassung durch den Auftraggeber einzusetzen.

Für die Einhaltung der allgemeinen technischen Vorgaben und den allgemeinen Sicherheitsvorschriften sowie die Einteilung und Anzahl des benötigten Fachpersonals, um die Sicherheit und Qualität zu gewährleisten, hat der Auftragnehmer Sorge zu tragen.

Allgemein:

- 2.3.1 Verfügt Ihr Unternehmen über geeignetes Personal mit ausreichender Berufserfahrung im Bereich Leitungstiefbau von Versorgungsnetzen?

ja ____ / nein ____

In diesem Zusammenhang ist ein Firmenorganigramm einzureichen

- 2.3.2 Ist sichergestellt, dass je nach Bedarf eine kurzfristige Reaktionszeit (< 2 h) sowie eine regelmäßige Präsenz im Bereich Frankfurt am Main besteht?

ja ____ / nein ____

Bitte weisen Sie schriftlich nach, wie dies sichergestellt werden kann!

- 2.3.3 Die Umsetzung aller Leistungen erfolgt Deutsch in Wort und Schrift. Ist sichergestellt, dass alle eingesetzten Mitarbeiter über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER) oder muttersprachliche Kompetenz verfügen?

ja ____ / nein ____

- 2.3.4 Haben Sie sich mit den einschlägigen, in Deutschland geltenden Verordnungen und Gesetzen, die Sie bei der Durchführung des Auftrages zu beachten und einzuhalten haben, vertraut gemacht?

ja ____ / nein ____

- 2.3.5 Beabsichtigt der Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Überwachung zur Verfügung stehen und die Unternehmen die entsprechende fachliche Eignung besitzen. Falls er sich zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeiten eines Nachunternehmers beruft, muss er für diesen die entsprechenden Zertifizierungen einreichen. Weiterhin hat er entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Der Auftragnehmer muss den Einsatz eines Nachunternehmers vor Beginn der Maßnahme anmelden.

Beabsichtigen sie Nachunternehmer zu beauftragen?

ja ____ / nein ____

Falls „ja“, bitte beigefügte Anlage **IV. Nachunternehmererklärung** verwenden

LOS1 NRM: Gas/Wasser (Nieder-/Hochdruck) und Strom (Nieder-/Mittelspannung):

2.3.6 Es sind drei Referenzen vorzulegen, die fachliche Qualifikation und Erfahrung in der Abwicklung vergleichbarer Projekte Ihres Unternehmers nachweisen. Von der Einreichung weiterer Referenzen ist abzusehen.

Die Referenzen werden nur gewertet, sofern die Leistung von einem aktuellen Mitarbeitenden erbracht wurde.

- a. **Alle drei Referenzen** beziehen sich dabei auf die örtliche Bauüberwachung für Leitungstiefbauprojekte mit einem Bauvolumen von mindestens 500.000 €.
- b. Mind. eine Referenz bezieht sich dabei auf die örtliche Bauüberwachung für ein Leitungstiefbauprojekt, in dem die Sparten Gas/Wasser und Strom involviert waren.

Nr.	Projektname	Trassenlänge [m]	Leistungszeitraum [Jahr bis Jahr]	Bauvolumen [Mio. €]	Ansprechpartner AG
1					
2					
3					

LOS 2 NRM: Strom (Hochspannung 110-kV):

2.3.7 Es sind drei Referenzen vorzulegen, die fachliche Qualifikation und Erfahrung in der Abwicklung vergleichbarer Projekte Ihres Unternehmers nachweisen. Von der Einreichung weiterer Referenzen ist abzusehen.

Die Referenzen werden nur gewertet, sofern die Leistung von einem aktuellen Mitarbeitenden erbracht wurde.

- a. Eine Referenz bezieht sich dabei auf die örtliche Bauüberwachung für ein Leitungstiefbauprojekt mit einem Grabenprofil von mind. (Breite 1,8 m; Tiefe 1,4 m; Länge 1 km) in einem innenstädtischen Umfeld einer Großstadt mit mind. 250.000 Einwohner.
- b. Zwei Referenzen zeigen die örtliche Bauüberwachung für ein Microtunneling mit einer Dimension von mind. DN1000 oder für ein Spülbohrverfahren mit einer Dimension von mind. DN200

Nr.	Projektname	Trassenlänge [m]	Leistungszeitraum [Jahr bis Jahr]	Bauvolumen [Mio. €]	Ansprechpartner AG
1					
2					
3					

- 2.3.8 Über wie viele Mitarbeiter verfügt Ihr Unternehmen, die über mehr als 10 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Überwachung von Baumaßnahmen mit umfangreichen Tiefbau- und Spezialtiefbauleistungen sowie grabenlose Verlegungen haben?

Anzahl: _____

LOS 3 Mainova: Wärme

- 2.3.9 Verfügt Ihr Unternehmen selbst über ausreichende System- und qualifizierte Personalressourcen zur Durchführung von Überwachungs- und Koordinationsaufgaben bei der Errichtung von Fernwärmeversorgungsleitungen und Anlagen?

ja ___ / nein___

- 2.3.10 Liegen Ihrem Unternehmen Referenzen mit einem Gesamtprojektvolumen von mindestens 250.000€ im Bereich der Verlegung und dem Einbau von Kunststoffmantelrohrleitungen mit einer Dimension von mindestens DN 100 vor? Referenzschreiben mit Angabe des Ansprechpartners des Auftraggebers ist beizufügen

ja ___ / nein___

Nr.	Projektname	Trassenlänge [m]	Leistungszeitraum [Jahr bis Jahr]	Bauvolumen [Mio. €]	Ansprechpartner AG
1					
2					
3					

LOS 4 Mainova/NRM: Bauüberwacher Bahn (BüB):

- 2.3.11 Verfügen Sie über eine Anerkennung als Bauüberwacher Bahn für die Baustellenaufsicht gemäß VV Bau und des EBA und können Sie eine Zulassung nachweisen, die nicht älter als 12 Monate ist?
(Nachweis beifügen)

ja ___ / nein___

II. Eigenerklärung

Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit nach §§ 123, 124 GWB

Ich erkläre, dass eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist (insbesondere Geschäftsführer, Prokuristen, sowie an der Ausschreibung oder Bearbeitung des ausgeschriebenen Auftrags beteiligte Personen), nicht rechtskräftig verurteilt ist wegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristische Vereinigungen), § 129 b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- g) § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG).

Ich erkläre ferner,

- h) dass der Bieter ordnungsgemäß in das Handelsregister eingetragen ist,
- i) dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen den Bieter vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht.

Des Weiteren erkläre ich, dass

- j) über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- k) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet,
- l) der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung stets ordnungsgemäß erfüllt hat,
- m) der Bieter die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) einhält,

n) keine sonstige schwere Verfehlung vorliegt, durch welche die Zuverlässigkeit des Bieters oder eine für diesen verantwortlich handelnder Person infrage gestellt ist.

Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben in dieser Erklärung einen Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können. Mir ist bekannt, dass sich der Auftraggeber vorbehält, zur weiteren Prüfung konkrete Nachweise zu fordern.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

III. Nachunternehmererklärung

Nachunternehmer Verpflichtungserklärung nach § 34 SektVO

Hinweis: Je nach Anzahl der Unternehmen, auf deren Ressourcen und Erfahrung sich der Einzelbewerber / die Bietergemeinschaft bezieht, ist dieser Vordruck gegebenenfalls zu vervielfältigen.

Bezeichnung des erklärenden Unternehmens:

Der Bewerber / die Bietergemeinschaft

beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der folgenden Fähigkeiten unseres Unternehmens zu bedienen:

Hiermit verpflichten wir uns, bei einer Zuschlagserteilung auf das Angebot des o. g. Bewerbers / der o. g. Bietergemeinschaft die o. g. Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

IV. Geheimhaltungserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir alle Informationen, die die Mainova AG uns in Verbindung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur vorliegenden EU-Ausschreibung zur Verfügung stellt, vertraulich behandeln und nur im Rahmen der Angebotserstellung nutzen werden.

Wir verpflichten uns, sämtliche von der Mainova AG erlangte Informationen als Betriebsgeheimnis zu behandeln und nur Mitarbeitern zugänglich zu machen, die mit der Bearbeitung der Ausschreibung bzw. des Auftrags unmittelbar befasst sind, und die wir in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet haben.

Wir verpflichten uns, über alle aus dieser Ausschreibung entstandenen oder noch entstehenden Erkenntnisse, Unterlagen oder Daten, deren Ablauf und Ergebnisse, strengstes Stillschweigen gegenüber Dritten, einschließlich anderer Vertragspartner, zu bewahren.

Soweit wir zur Auskunft hinsichtlich beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter verpflichtet sind (bspw. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte insb. in der Funktion als Insolvenzverwalter, Behörden), so werden wir nach den Grundsätzen der Datensparsamkeit nur insoweit Auskunft geben, als dies unumgänglich ist. In einem solchen Fall werden wir Mainova über die Auskunft unverzüglich nach Erhalt des Auskunftsbegehrens hierüber in Kenntnis setzen, so dass ggf. Mainova etwa im Falle eines unberechtigten behördlichen Auskunftsbegehrens sich bspw. an Rechtsmitteln gegen diese beteiligen kann.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach der Beendigung der Ausschreibung für die Dauer von drei Jahren bestehen.

Ort/Datum_____

Unterschrift_____

V. Mindestlohngesetz, Verhaltenskodex, Lieferantenselbstauskunft

Als Bestandteil unseres Präqualifizierungsprozesses und in Hinblick auf das am 01.01.2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bitten wir Sie die nachstehenden Unterlagen bestehend aus:

- Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns
- Bestätigung des Verhaltenskodex für Lieferanten
- Lieferantenselbstauskunft inkl. Anlagen

vollständig und wahrheitsgemäß einzureichen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Lieferantenpool der Mainova AG führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Siehe Anlage

„Mainova_Einkauf_Einhaltung_MiLoG.pdf“

„Mainova_Einkauf_Verhaltenskodex.pdf“

„Mainova_Einkauf_Lieferantenselbstauskunft.pdf“

VI. Russland Sanktionen

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage sind wir verpflichtet, bei der Auswahl unserer Lieferanten eine besondere Vorsicht walten zu lassen und die gesetzlich geregelten Lieferembargos umzusetzen.

Die Nichtabgabe der o.g. Dokumente oder die Nichteinhaltung wesentlicher Vorgaben können zum Ausschluss Ihres Unternehmers aus dem Vergabeverfahren führen.

Ihre eingereichten Dokumente werden zentral in unserem Lieferantenmanagementsystem verwaltet und haben eine Gültigkeit für die Dauer von 24 Monaten.

Bitte Laden Sie die Dokumente einzeln und mit vorgegebenen Dateinamen hoch.

Siehe Anlagen

„EK I_RUS Sanktionen.pdf“

„EK II_RUS Sanktionen.pdf“

VII. Bewertungskatalog

-Nur zur Information, nicht vom Bieter/ Bewerber auszufüllen-

1. Bewertung der Teilnahmeanträge

Der **Fragenteil I** des Fragenkataloges enthält allgemeine Angaben zum Unternehmen.

Der **Fragenteil II** des Fragenkataloges dient der Feststellung der Eignung des Bewerbers. Die Auswertung des Fragenteils II führt zu der Feststellung „geeignet“ oder „nicht geeignet“. Die losspezifischen Fragen in II.4 müssen entsprechend den Angaben des Bewerbers, auf welche Lose er ein Angebot abgeben möchte, beantwortet werden. Im Übrigen sind sie nicht erforderlich. Zur Angebotsabgabe werden nur die geeigneten Bewerber aufgefordert.

Der Auftraggeber behält sich vor, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes fehlende oder unzureichenden Angaben, mit einmaliger Fristsetzung anzufordern. Bei Angaben mit Ausschlussandrohung erfolgt ein automatischer Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn die fehlenden Angaben nicht innerhalb der Nachforderungsfrist nachgereicht werden.

Reine Informationsabfrage

Erforderlich

Ausschluss

Fragenteil 1

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

(Prüfer: Mainova AG)

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
1.1	Anschrift	Ist anzugeben, nur zur Information
1.2	Vorstand/ Geschäftsführer	ist anzugeben, nur zur Information
1.3.	Beteiligungen	ist anzugeben, nur zur Information
1.4.	Eigentümer des Unternehmens	ist anzugeben, nur zur Information
1.5.	Muttergesellschaften	ist anzugeben, nur zur Information
1.6.	Mitglied in Fachverbänden	ist anzugeben, nur zur Information
1.7.	Existenzgründung	ist anzugeben, nur zur Information
1.8.	Personalfluktuations	ist anzugeben, nur zur Information

Fragenteil 2

2. Fragen zur Eignung des Unternehmens

(Prüfer: Mainova AG)

Frage- Nr.	Kurztext	Kriterium
2.1 Fragen zur Rechtslage des Unternehmens		
2.1.1	Berufsregister	Eintrag ins Berufsregister erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.1.2	Insolvenzverfahren	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.3	Liquidation	NEIN, andernfalls Ausschluss

2.1.4	Verfehlung	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.5	Zahlung v. Steuern + Sozialversicherung	JA, andernfalls Ausschluss
2.1.6	Verstoß geg. GWG	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.7	Geldbuße wg. Kartell	NEIN, andernfalls Ausschluss
2.1.8	Maßnahmen zur Selbstreinigung	Wurden hinreichende Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen, kann der Auftraggeber von einem Ausschluss absehen.
2.2 Fragen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit		
2.2.1	Finanz. Einzelheiten der letzten 3 Jahre	Angabe ist erforderlich
2.2.2	Deckungsgrenzen der Haftpflichtversicherung	Angabe ist erforderlich; Versicherungsschein ist spätestens nach erfolgtem Zuschlag vorzulegen Mindestdeckungssumme muss mit JA beantwortet werden, andernfalls Ausschluss
2.2.3	DIN EN ISO 9001	Angabe ist erforderlich
2.2.4	DIN ISO 14001	Angabe ist erforderlich
2.2.5	Auskunft Creditreform	JA, andernfalls Ausschluss

2.3 Allgemeine Fragen zur technischen / fachlichen Leistungsfähigkeit		
2.3.1	Geeignetes Personal und Einreichung eines Firmenorganigramms	Bestätigung mit „JA“ und Vorlage ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.2	Präsenz und Verfügbarkeit mit Nachweisführung	Bestätigung mit „JA“ und Vorlage ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.3	Deutsch in Wort und Schrift	Bestätigung mit „JA“ andernfalls Ausschluss
2.3.4	Verordnungen und Gesetze	Bestätigung mit „JA“ andernfalls Ausschluss
2.3.5	Einsatz Nachunternehmer	Angabe ist erforderlich. Bei Angabe mit „ja“ ist Anlage III vollständig jeweils auszufüllen, andernfalls Ausschluss

LOS1 NRM: Gas/Wasser (Nieder-/Hochdruck) und Strom (Nieder-/Mittelspannung)		
2.3.6	Referenzen im Tiefbau	Vorlage der Referenzen ist erforderlich, andernfalls Ausschluss

LOS 2 NRM: Strom (Hochspannung 110-kV)		
2.3.7	Vorlage der Referenzen	Vorlage der Referenzen ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.8	Anzahl Mitarbeiter	Ist anzugeben, nur zur Information

Los 3 Mainova: Wärme		
2.3.9	System- und Personalressourcen	Bestätigung mit „JA“ und Vorlage ist erforderlich, andernfalls Ausschluss
2.3.10	Referenzen Kunststoffmantelrohrleitungen im Tiefbau	Bestätigung mit „JA“ und Vorlage ist erforderlich, andernfalls Ausschluss

Los 4 Mainova/NRM: Bauüberwacher Bahn		
2.3.11	Anerkennung als Bauüberwacher Bahn	Bestätigung mit „JA“ und Vorlage ist erforderlich, andernfalls Ausschluss

Bestätigung

Wir bestätigen hiermit, dass alle Angaben zu sämtlichen Inhalten des vorliegenden Fragenkatalogs Nummer I.–VI. wahrheitsgemäß gemacht wurden und alle Fragen bezogen auf die aktuelle Situation unseres Unternehmens die Praxis des Unternehmens widerspiegeln.

Ort, Datum

Unterschrift

Leistungsverzeichnis Baustellenkoordination / Baustellenüberwachung				
Los	Titel	Kurztext	Langtext	Einheit
1	LOS 1 NRM: Gas/Wasser (Nieder-/Hochdruck) Strom (Mittel- und Niederspannung)	Monatspauschale (5 Tage pro Woche a 8 St		PAU
		Monatspauschale (5 Tage pro Woche a 4 S		PAU
		Monatspauschale (5 Tage pro Woche a 2 St		PAU
		Monatspauschale (3 Tage pro Woche a 4 St		PAU
		Wochenpauschale (3 Tage pro Woche a 4 St		PAU
		Tagespauschale (8 Stunden)		PAU
		Tagespauschale (4 Stunden)		PAU
		Tagespauschale (2 Stunden)		PAU
		Stundenpauschale (1 Stunde)		h
2	LOS 2 NRM: Strom (Hochspannung 110-kV)	Monatspauschale, Senior- Bauüberwacher, (40 h/Woche)	Monatspauschale, Senior- Bauüberwacher, Erf. > 10 Jahre (ca. 40 Stunden pro Woche)	PAU
		Monatspauschale, Medior- Bauüberwacher, (40 h/Woche)	Monatspauschale, Medior- Bauüberwacher, Erf. > 3 bis 10 Jahre (ca. 40 Stunden pro Woche)	PAU
		Monatspauschale, Senior- Bauüberwacher, (20 h/Woche)	Monatspauschale, Senior- Bauüberwacher, Erf. > 10 Jahre (ca. 20 Stunden pro Woche)	PAU
		Monatspauschale, Medior- Bauüberwacher, (20 h/Woche)	Monatspauschale, Medior- Bauüberwacher, Erf. > 3 bis 10 Jahre (ca. 20 Stunden pro Woche)	PAU
		Stundenpauschale, Senior- Bauüberwacher	Stundenpauschale, Senior- Bauüberwacher, Erf. > 10 Jahre	h
		Stundenpauschale, Medior- Bauüberwacher	Stundenpauschale, Medior- Bauüberwacher, Erf. > 3 bis 10 Jahre	h
3	LOS 3 Mainova: Wärme	Wochenpauschale (5 Tage a 8 Stunden)		PAU
		Wochenpauschale (5 Tage a 4 Stunden)		PAU
		Wochenpauschale (5 Tage a 2 Stunden)		PAU
		Wochenpauschale (3 Tage a 8 Stunden)		PAU
		Wochenpauschale (3 Tage a 4 Stunden)		PAU
		Wochenpauschale (3 Tage a 2 Stunden)		PAU
		Stundenpauschale (1 Stunde)		h
4	LOS 4 Mainova/NRM: Bauüberwacher Bahn	BüB, Tagespauschale (8h/Tag),	Tagespauschale 8 Stunden pro Tag. Bauüberwachungsleistung Bahn inkl. aller Nebenkosten und Zuschläge gemäß Leistungsbild. Teilnahme an allen erforderlichen Terminen und Begleitung der Baumaßnahme.	PAU
		BüB, Stundenpauschale	Bauüberwachungsleistung Bahn inkl. aller Nebenkosten und Zuschläge gemäß Leistungsbild. Teilnahme an allen erforderlichen Terminen und Begleitung der Baumaßnahme. Erstellung Betra-Antrag, Anmeldung der Baumaßnahme und Einweisung von Projekt- und Baubeteiligte.	h

Bester Anbieter:	Bieter 1
Bestes Angebot:	0,00 €

Los 2 NRM: Strom (Hochspannung 110-kV)



M3-ZE

I. Preis [Barwert]

Bester Barwert:	N/A
Bester Preis:	0,00 €

II. Kaufmännische Bewertungskriterien

[illegible]

III. Eignungskriterien

[illegible]

IV. Zuschlagskriterien

[illegible]

V. Lieferantenbewertung

[illegible]

VI. Gesamtbewertung

[illegible]

Verfahren: MN3171/26 - Los 2: Rahmenvertrag Baustellenkoordination/Ba uüberwachung im Rohr- und Kabelleitungstiefbau

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Allgemeine Einkaufsbedingungen der Mainova_4.0450.16.pdf	679,15 KB	pdf
Dateianlage	4.0478.5_Verhaltenskodex_Lieferanten_Unterschriftenleiste.pdf	99,26 KB	pdf
Dateianlage	4.1712.3_Erklärung_MiLoG_Deutsch.pdf	167,21 KB	pdf
Dateianlage	4.1713.5_Lieferantenselbstauskunft_ausfüllbar.pdf	274,40 KB	pdf
Dateianlage	EK II_RUS Sanktionen_112025.pdf	190,37 KB	pdf